



IV. Verwendungsersatz

- **Ansprüche auf Verwendungsersatz, §§ 994 ff.**
 - Unterscheidung nach der Art der Verwendungen
 - im Vergleich zum Bereicherungsrecht:
 - der redliche und unverklagte Besitzer wird besser gestellt
 - der unredliche oder verklagte Besitzer wird für den Ersatz nützlicher Verwendungen schlechter gestellt



IV. Verwendungsersatz

- **Zugunsten des redlichen und unverklagten Besitzers**
 - Ersatzanspruch nach **§ 994 I 1** für **notwendige Verwendungen**
 - **Notwendige Verwendungen:** V., die objektiv, bei vernünftiger wirtschaftlicher Betrachtung erforderlich sind, um die Sache in ihrem wirtschaftlichen Bestand einschließlich ihrer Nutzungsmöglichkeit zu erhalten oder diese wiederherzustellen
 - **Bestreitung von Lasten der Sache** (§ 995, periodisch wiederkehrende Ausgaben, zB Grundsteuer)
 - **NICHT:** Gewöhnliche Erhaltungskosten (§ 994 I 2, zB Futter, Wartung), wenn die Nutzungen dem Verwender erhalten bleiben



IV. Verwendungsersatz

- Ersatzanspruch nach **§ 996** für **nützliche Verwendungen**
 - **Nützliche Verwendungen:** V., die nicht notwendig sind, aber dennoch den Wert der Sache erhöhen oder ihre Gebrauchsfähigkeit steigern
 - **Bsp.:** Einbau eines Autoradios
 - Strittig, ob **objektiver** oder **subjektiver Maßstab** der Wertsteigerung maßgeblich ist
 - Subjektive Zumutbarkeit der Nutzung ist hinzuzuziehen, um zu verhindern, dass der Eigentümer den Besitz an der Sache aufgeben muss, um keinen Ersatz für eine für ihn sinnlose Wertsteigerung leisten zu müssen
- **Luxusverwendungen**
 - Keine objektive Werterhöhung der Sache
 - Nur Wegnahmerecht nach **§ 997**



IV. Verwendungsersatz

- **Nach Rechtshängigkeit bzw. nach Eintritt der Bösgläubigkeit**
 - **Notwendige Verwendungen**
 - **§ 994 II** verweist auf die **GoA** (Teilrechtsgrundverweisung)
 - bei GF im Sinne des Geschäftsherrn, ist Anspruch aus **berechtigter GoA** zu prüfen (**§ 994 II iVm §§ 683 S. 1, 670**)
 - bei GF gegen den Willen des Geschäftsherrn ist Anspruch aus **unberechtigter GoA** zu prüfen (**§ 994 II iVm §§ 684 S. 1, 818, 819**)



IV. Verwendungsersatz

- **Beispiel** nach Wolf, S. 126 (Rn. 277)
Ein zum Abriss bestimmtes Haus wird besetzt. Die Besetzer renovieren den Fußboden und streichen die Wände. Steht ihnen gegen die Forderung des Eigentümers auf Herausgabe des Hauses ein Verwendungsersatzanspruch zu?
 - **§ 994 I 1 (-)**, Hausbesetzer sind nicht gutgläubig
 - **§ 994 II iVm §§ 683 S. 1, 670 (-)**, da die Renovierung nicht im Sinne des Eigentümers war
 - **§ 994 II iVm §§ 684 S. 1, 818** ist dem Grundsatz nach zwar gegeben, aber Bereicherung ist fraglich, da der Eigentümer keine Vorteile aus der unberechtigten GoA hat



IV. Verwendungsersatz

- **Nützliche Verwendungen und Luxusverwendungen**
 - Nur **Wegnahmerecht, § 997**



IV. Verwendungsersatz

- **Zum Verwendungsbegriff**
 - **Str.**, ob **Aufwendungen**, die zu einer **Veränderung der Zweckbestimmung** führen, Verwendungen iSd § 994 ff. sind
 - **BGH**: Enger Verwendungsbegriff
 - Kein Verwendungsersatzanspruch
 - Bereicherungsrecht wegen EBV gesperrt
 - Nur Wegnahmerecht (§ 997) oder Ausgleichsanspruch nach Treu und Glauben (§ 242), wenn Wegnahme nicht möglich
 - **hL**: Verwendungen: Alle willentlichen Vermögensaufwendungen, die der Sache zugute kommen

BGHZ 10, 171, 177; 41, 157, 160. S. zu der Streitfrage auch Medicus, Bürgerliches Recht, Rn. 878.



IV. Verwendungsersatz

- **Zur Geltendmachung der Verwendungsersatzansprüche**
 - **§ 1000:** Zurückbehaltungsrecht des Besitzers bei einer Klage auf Herausgabe der Sache
 - Leistung **Zug-um-Zug** wird durchgesetzt
 - **Spezialregelung zu § 273**, der nicht greift, da der Verwendungsersatzanspruch nach **§ 1001 I 1** erst bei Genehmigung oder Wiedererlangung fällig wird
 - Eigentümer kann sich vor Genehmigung durch Rückgabe der Sache von der Ersatzpflicht befreien (§ 1001 I 2)
 - Geltendmachung innerhalb eines Monats (bewegliche Sache) bzw. innerhalb von sechs Monaten (Grundstück) nach Herausgabe, **§ 1002**
 - Nutzungsherausgabeansprüche nach §§ 987 ff. sind mit den Verwendungsersatzansprüchen nach §§ 994 ff. gemäß der Saldotheorie zu verrechnen



IV. Verwendungsersatz

- Geltendmachung durch und gegen Rechtsnachfolger regelt **§ 999**
- besonderes Wegnahmerecht, wenn Sachen wesentliche Bestandteile einer anderen Sache geworden sind und das Eigentum an ihnen gem. §§ 93, 946, 947 verloren gegangen ist (**§ 997**)
 - Aneignungsrecht bzgl. der abgetrennten Sache, wenn der Besitzer mit der Hauptsache eine Nebensache verbunden hat, deren Eigentümer er war
 - Duldungsanspruch; zu den Regelungseinzelheiten lies § 997



IV. Verwendungsersatz

- **Konkurrenzen**

Wolf, S. 115 ff. (Rn. 261 ff.)

- zu Ansprüchen aus bestehendem Vertrag
 - Vertragliche Besitzberechtigung schließt Vindikationslage aus
 - Lückenfüllung in Ermangelung einer vertraglichen Regelung nur bei Verwendungsersatzansprüchen
 - Keine Anwendung bei nicht so berechtigtem Besitzer



IV. Verwendungsersatz

- zu Ansprüchen aus **§ 823**
 - **Grundsatz:** EBV enthält eine abschließende Sonderregelung
 - **Ausnahme:** Anspruch aus § 823 I bei Fremdbesitzerexzess und unerlaubter Handlung des bösgläubigen oder verklagten Besitzers, nachdem er den Mangel seines Besitzrechts kennt



IV. Verwendungsersatz

- zu den **§ 812 ff.**
 - bei Herausgabe von Nutzungen
 - zur analogen Anwendung von § 988 bzw. zu bereicherungsrechtlichen Ansprüchen neben §§ 987 ff. bei rechtsgrundlosem Erwerb (Leistungskondiktion), s.o.
 - bei Eingriffskondiktion ist zu unterscheiden
 - bzgl. Nutzungen sind §§ 987 ff. eine spezialgesetzliche Regelung
 - bzgl. Wertersatz für die Sache selbst finden §§ 816, 951, 812 Anwendung, weil dem Eigentümer der Wert der Sache in jedem Fall zukommen soll
 - bei Verbrauch der Sache: §§ 812, 818 sind anwendbar; EBV erfasst lediglich den Gebrauch (Lückenfüllung durch Eingriffskondiktion)
 - Schadensersatzanspruch (§ 989) setzt Verschulden voraus